

# My little Christmas present... especially for you!

**Wenn Kazu vorhat Heiji an Weihnachten ihre Liebe zu gestehen... merkt dieser natürlich erst mal wieder nix!^^**

Von Ikeuchi\_Aya

## **Fifth: \*~ Why won't my dream 'come true? ~\***

Puh..... und hallo^^

Öhm... ich sollt mal wieder n bisschen öfter schreiben, anstatt irgendwelche Spielchen zu spielen - \_\_\_\_\_ -"

Damit also herzlich willkommen zu Nummer 5!

Ach ja, sollt ich irgendwelche Kommis vom Datum her miteinander verwechselt haben^^... sorry... ich seh nich mehr durch XDD

(Cherry-Schatzü, hier is nun endlich der Rest^^ is doch noch länger geworden, als selbst erwartet^^)

@FallenWings: Einfach nur danke!! ^.~

@Eri\_Kisaki: Jupp, seh ich auch so^^ Ja, manchmal kann auch der gute Heiji n bissl romantisch sein XD (oh, jetzt gibt's schläge von dem Herren!! XDD)! Ja, und nun wird's n bissl kriseln... warum?? Lies selbst! XD

@Kiana: Ach ja, die Fan-Girlies.... denen wollte ich noch ne zweite Chance geben... ;) Aber nee... lassen wa's mal... sonst weitet sich das Ganze hier zu sehr auf Nebensächlichkeiten aus!! \*gg\*

@josie: Danke danke! XD

@-Minto-: Nun erfährst du's ja!

@-Mariah-: Heiji unser Held! Helden wie Heiji! XDD

@Crazy1412: Ach, is doch okay! \*nicknick\*

@basta: Na, dann hab isch ja gute Arbeit geleistet! XD

@foxgirl: Jupp, danke schön! Und hier is das Neue... ;)

@Kimie\_Yashi: Ja... die beiden sind halt seelenverwandt! :-)

@Heiji-chan: Glückwunsch!! XD Nana... nich weinen... geht doch immer und immer und immer und immer~... weiter XD und wenn's dann schon Sommer is, auch egal! XP

Danke an alle, die diese Story lesen!

Und nun geht's weiter!! XDDD

/-+\*---+/-/-\*+/-+\*---+/-/-\*+/-+\*---+/-/-\*+/-+\*---+/-/-\*+/-+\*---+/-/-

Fifth: \*~ Why won't my dream 'come true? ~\*

Conan und Ran blickten den beiden ein bisschen verdutzt über diesen plötzlichen Abgang nach.

"Ob er ihr es nun endlich sagt?!", murmelte Conan, steckte die Hände in die Jackentaschen.

Ran musterte ihn unauffällig von der Seite. Das eben... von der Intonation, von dem stimmlichen Ausdruck... das alles hätte einwandfrei Shinichi sein können! Absolut! Und auch diese Augen, dieser nachdenklich, besorgte Blick... total wie Shinichi!

Sie hatte ihn schon des öfteren verdächtigt gehabt, immer und immer wieder, aber nie war sie zu einem eindeutigen Ergebnis gekommen. Entweder hatte sich irgendwer, sei es Shinichis Mutter, Heiji oder sonst wer, eingemischt oder aber Conan selbst hatte sie abgelenkt, war geflüchtet. Nun ja, eigentlich wäre ‚flüchten‘ ja fürchterlich übertrieben gewesen, aber wenn sie es genau bedachte... wann sonst fiel ihm urplötzlich ein, dass er noch zum Professor musste, Sachen in der Schule vergessen oder sich mit seinen Freunden verabredet hatte? Wann sonst?! Und sowohl Conan als auch Shinichi hatten die gleiche Blutgruppe!! Okay, das war zwar noch lange kein Beweis, doch immerhin. Und da fielen ihr auf einmal noch eine ganze Menge anderer Dinge ein, die sie sowohl mit Conan als auch mit Shinichi assoziieren konnte.

"Sag mal Conan...", begann Ran leise, blickte immer noch in die Richtung, in der Heiji mit Kazuha verschwunden war, "Du und Heiji... ihr versteht euch doch richtig gut, oder?!"

"Sicher!", lachte der Kleine, "Total gut!"

"Und... da hat er dir doch auch das ein oder andere bestimmt mal erzählt..."

"Klar..."

"Auch über Shinichi?" Ja, und nun blickte sie ihn doch an. Und wie sie ihn ansah! Einerseits sauer, andererseits enttäuscht... diesen Ausdruck kannte er nur zu gut! Nun war es also mal wieder soweit: Ran versuchte ihm zum x-ten Mal auf die Schliche zu kommen!

"Japp, dass Heiji und er schon öfter mal an einem Fall zusammengearbeitet, und sich vor ein paar Jahren kennen gelernt haben...", nickte Conan schnell. Na bravo, langsam wurde es aber auch problematisch! Ihm vielen nämlich echt keine neuen Ausreden mehr ein, dafür hatte er ihr schon zu oft etwas vorgaukeln müssen...

"Jetzt reicht es mir aber!!", schrie sie ihn auf einmal an, "Ich bin doch nicht blöd!! Von wegen ‚Shinichi hat das‘, ‚Shinichi hat jenes‘! Sag mir doch endlich die Wahrheit!!"

"Aber das ist doch die Wahrheit!", beteuerte er abermals.

"Hör auf zu lügen!!"

"Ja, aber-"

"Nichts aber! Jetzt gib endlich zu, dass du's bist, Shinichi!"

Merklich zuckte der kleine Junge zusammen. "Ist es etwa ungewohnt für dich, deinen

Namen zu hören??"

"Ran, nun schrei doch nicht so! Du machst mir Angst!!"

"Die Angstnummer zieht nicht mehr bei mir! Das hat einmal geklappt, aber nie wieder!", wies sie ihn schroff zurück und stemmte beide Hände in die Hüfte, "Hat es dir wenigstens Spaß gemacht, mich heulen zu sehen?!"

"Ran...", versuchte es Conan erneut, wurde aber wieder unterbrochen.

"Nenn mir doch einmal einen vernünftigen Grund, warum du mich so angelogen hast!"

"Ich hab dich nicht angelogen und ich bin auch nicht Shinichi!"

Wie lange musste er das eigentlich noch vortäuschen?? Am Anfang ging es ja noch, aber jetzt... wurde ihm das ständige "Ich bin nicht Shinichi", "Ich bin nicht Kudô" echt zu viel. "Heiji und ich verstehen uns einfach nur gut, er ist wie ein großer Bruder für mich!", lächelte er.

"Ah ja, ein großer Bruder, mit dem du ‚Rate den Badeanzug‘ spielst? Ein großer Bruder, mit dem du irgendwelche Leichen inspizierst? Vielleicht auch noch ein großer Bruder, dem du erzählst, dass wir beide in ein und derselben Wanne saßen??"

Nein, nicht schon wieder die Erinnerung an diese Sache!

Augenblicklich lief Conan verräterisch knallrot an. Das konnte er nun wirklich nicht mehr verhindern! Es war ja einerseits ganz schön gewesen, nur... na ja... er hätte sich gewünscht gehabt, dass die geschehen wäre, wenn er wieder der Alte und sie beide zusammen gewesen wären, aber nicht so! "Ha, erwischt!", streckte Ran die Hand aus und zeigte mit dem Finger auf Conans Gesicht, "Wieso wirst du dann ganz rot, wenn ich dir sage, dass wir beide zusammen gebadet haben?? Und dass du mich nackt gesehen hast?" Es war dem Mädchen jetzt so ziemlich schnuppe, ob ihr irgendwelche Leute zuhörten oder nicht, aber das, was sich all die Monate angestaut hatte, das musste sie einfach loswerden! Und da betonte sie halt das ein oder andere Wort ganz besonders gern... Sehr zum Nachteil des geschrumpften Oberschülers, der sich lieber die Hand auf die Nase legte, um nicht an Nasenbluten zu erleiden. Ja... das war wirklich ein unfreiwillig hübscher Anblick gewesen... "Mir reicht's, mach doch was du willst, Shinichi, lüg weiter oder sonst was, aber ich will nichts mehr davon hören, also lass mich in Ruhe!!" Wütend drehte sich Ran auf dem Absatz um, und stapfte davon, in die Richtung, von denen die Menschenmassen kamen.

Conan wollte noch irgendwas erwidern, sie zurückhalten, aber was hätte er denn sagen sollen? "Ran, du hast recht, ich bin es"? Wohl kaum! Und nachrennen?? Hatte genauso wenig Sinn, denn schon hatte er sie im Getummel aus den Augen verloren. Hmm... anrufen?? Nein, sie würde ihn garantiert wegdrücken! Seufzend ging er mit gesenktem Kopf etwas umher, setzte sich schließlich auf eine weiße Bank, die an einem kleinen Springbrunnen stand, der jetzt zu dieser Jahreszeit ausgeschaltet war. Was tun??

Er konnte ihr ja wohl schlecht einfach sagen, was mit ihm geschehen war. Und ebenso konnte er nicht einfach um Verzeihung bitten. Egal, welche er der beiden Optionen nehmen würde... letztendlich wäre es doch umsonst... sie würde ihm kein weiteres Wort glauben...

Und nun begann auch noch das Feuerwerk und weder er noch Ran konnten sich richtig an diesem erfreuen...

Das Mädchen war inzwischen beinahe wieder am Ausgang des Vergnügungsparks, blieb nun von ihrer Rennerei stehen und schluchzte einmal, wischte sich über die Augen.

"Dieser Blödmann...", murmelte sie, schluchzte wieder, "Dieser blöde Krimispinner!"

Das war doch nicht fair! Sie hatte schon so oft die Vermutung gehabt, dass Conan und ihr Shinichi... so oft hatte er es abgestritten, irgendwelche Geschichten erfunden und sonst was! Kein einziges Mal hatte er sie gefragt, wie es ihr dabei ging! Und mit großer Wahrscheinlichkeit hatte er Heiji auch mit eingeweiht, der es genauso geheim gehalten hatte! Das würde dann auch erklären, warum er jedes Mal Kudô zu dem Kleinen gesagt hatte und hinterher versuchte sich rauszureden...

Das würde einiges erklären...

Warum hatte sie sich auch immer und immer wieder hinters Licht führen lassen? Trotz ihres Gefühls in die Irre leiten lassen?!

Ran beschloss allein nach Hause zu gehen. Sie hatte jetzt so oder so keinen Bock mehr auf Achterbahn, Geisterhaus oder sonst was! Nein, das war ihr alles zu fröhlich! Und auf Kazuha und Heiji, die dann vermutlich auch noch herumturteln würden, vorausgesetzt Heiji hätte endlich gesagt, was Sache ist, ... das war noch weniger erwähnenswert!!

Sie zog aus ihrer Tasche die Eintrittskarte hervor, schob sie an der Durchlasssperr in das Kartenlesegerät und betätigte das Drehkreuz, welches sie wieder auf die übrigen Straßen von Tôkyô führte. Die U-Bahn war nicht weit, etwas Geld hatte sie auch noch... das würde für die Rückfahrt locker reichen...

Noch einen letzten Blick auf das Feuerwerk werfend, ging Ran langsam davon.

Und nun Schluss mit den Gedanken an Shinichi!! Hmm... irgendwie müsste sie sich doch ablenken können?! Ah ja, genau! Dann rief sie eben mal kurz Sonoko an! Bestimmt hatte die ihr wieder eine ganze Menge zu erzählen!!

Schnell hatte sie ihr Handy aus der Manteltasche hervorgezogen und eine Nummer eingetippt. Durchatmend hielt sie sich das kleine Mobiltelefon an ihr Ohr, hoffte, dass ihre Freundin rangehen würde. Tatsächlich dauerte es nicht mal drei Klingelzeichen, bis Ran ein "Moshi moshi" hörte. Erleichtert legte sie ein wenig den Kopf schief.

"Sonoko? Ich bin's Ran!", meldete sie sich fröhlich klingend.

"Ran-chan? Ja hallo, was gibt's denn!?"

"Ich... wollte nur mal hören, was du so machst, wie's dir geht?!"

"Ach... na ja..." Und schon begann der Redeschwall. Angefangen davon, dass sie gerade eben zwei süße Typen (beinahe) an der Angel gehabt hatte, weiter damit, dass es nicht sein konnte, dass die Matheprüfung vorverlegt werden sollte, außerdem, dass sie nicht wusste, was sie wem zu Weihnachten schenken soll und schließlich, dass sie lange nichts mehr von Makoto gehört hatte... Ab und an bejahte Ran Sonokos Aussagen, machte mal ein "Hm" oder ein "Ist das so?", doch ansonsten hörte sie einfach nur zu. "Und du?! Was ist mit dir?! Bist du irgendwie unterwegs? Es ist ziemlich laut im Hintergrund!", kam dann natürlich das Geschoss wieder zurück.

Das Mädchen blickte sich kurz um, merkte, dass sie in die total verkehrte Richtung gelaufen war und sich nun in einer Fußgängerzone gelandet war, eine Shoppingmeile. "Ach... ich... war heute mit Heiji und Kazuha im Vergnügungspark!", gab sie als Antwort.

"Die beiden aus Ôsaka?!"

"Genau!"

"Und was ist mit Shinichi?!"

Bing! Genau auf die Frage hatte sie gewartet!

"Was soll mit ihm sein?!", versuchte Ran so gleichgültig wie möglich zu klingen, "Er steckt in einem Fall, das weißt du doch!"

"Aber nicht mal jetzt?! Also, weißt du, wenn er nicht einmal jetzt, wo es bald Weihnachten ist, es nicht nötig hält vorbeizuschauen... dann such dir einen anderen!!"

Total entgeistert starrte Ran vor sich hin. Sie sollte was?

"S-S-Sonoko, das ist doch nicht dein Ernst?!"

"Na aber sicher! Wann hast du ihn denn das letzte Mal gesehen!? Ich meine, nicht nur für ein paar Minuten oder eine Stunde, sondern mal wieder richtig gesehen?! Dich mit ihm lange unterhalten? Nicht am Telefon, sondern von Angesicht zu Angesicht?!"

Wann sie da letzte Mal...

"W-Was weiß ich... daran kann ich mich nicht mehr erinnern!"

"Siehst du?", ließ ihre Freundin nicht locker, "Du kannst dich nicht mehr daran erinnern, was bedeutet, dass es anscheinend schon ziemlich lange her ist!"

"Ich... hab ihn heute gesehen...", sagte Ran leise, "Er war heute mit dabei..."

"Ach so?!" Vollkommen verdattert über diesen plötzlichen Einwurf, blieben Sonoko für kurze Zeit die Worte im Hals stecken. Sie hätte ja nun mit fast allem gerechnet, aber nicht damit, dass Shinichi wieder hier war!

"Ja, er war heute dabei!", wiederholte Ran ihren Satz, diesmal etwas fröhlich klingender, "Wer hätte das gedacht, dass sich Kudô Shinichi mal wieder die Ehre gibt!?"

"Ran-chan... ist... alles in Ordnung!?"

"Sicher, sicher! Du, ich muss jetzt auflegen! In der U-Bahn hab ich mit meinem Handy kaum Empfang! Bis dann!"

Ja... wer hätte gedacht, das Shinichi wirklich schon die ganze Zeit bei ihr gewesen ist...?

Alles in Ordnung... schön wär's... schön wär's, wenn wirklich alles in Ordnung wäre... aber so... Solange er ihr nicht die Wahrheit sagte... aber irgendwie schon wieder halbe Ironie... der Meisterdetektiv, der doch immer auf der Suche nach der Wahrheit war, verschwieg sie selbst! Wer sie wohl noch für sich behalten hatte??

Ran wartete inzwischen auf dem U-Bahnsteig auf den Zug, der ein paar Sekunden später auch schon eintraf. Still setzte sie sich auf einen leeren Platz, hatte ihren Blick starr zu Boden gerichtet.

Wen gab es noch, der sie so belogen haben könnte?? Abgesehen von Shinichi...

Das wären dann... Heiji, und das mit großer Sicherheit, dann... noch der Professor, der ja immer die praktischsten Erfindungen für Conan hatte, Shinichis Eltern und... vielleicht sogar die kleine Ai? Die, die sowieso schon immer so seltsam erwachsen wirkte?! Vielleicht hatte er es sogar einem Kind erzählt?!

,Also ist es ihm doch nicht so wichtig, ob ich mir Sorgen mache oder nicht... womöglich, hat er sich sogar noch lustig über mich gemacht!!'

Traurig lächelnd, bildeten sich wieder Tränen in ihren Augenwinkeln. Zu allem Überfluss fing auch noch ihre Nase zu laufen an, so dass sie in ihrer Handtasche schnell nach einem Taschentuch suchte. Dabei griff ihre Hand das kleine Glöckchen, welches sie bei sich trug. ,Stimmt... das Glöckchen...' Eigentlich brauchte sie es jetzt doch gar nicht mehr!! Es hatte ihr doch viel mehr Pech gebracht als Glück! Wozu also diesen Unglücksbringer noch weiter behalten?! Sie würde das Teil einfach in den nächsten Papierkorb verfrachten! Genau! Entschlossen holte sie das goldfarbigglänzende Etwas hervor, hielt es mit ihrer Hand fest umschlossen.

Aber... vielleicht würde es ja doch noch...? Sollte sie es nicht doch lieber behalten?!

Nein! Hatte sie doch eben schon entschieden! Wenn aber nun... Nein! Sie blieb dabei! Na ja... jedenfalls... ein bisschen... vielleicht auch nicht...

"Mama, warum weint denn das Mädchen da drüben?!", drang auf einmal eine kleine Jungenstimme an ihr Ohr.

Ran schaute rechts, schräg von sich gegenüber und entdeckte einen um sechs Jahre

alten Jungen, der mit dem Finger auf sie zeigte und dabei noch am Ärmel seiner Mutter zog.

"Shotaro-chan, also wirklich! Entschuldigung!!", sagte diese schnell lächelnd.

...

Hatte sie jetzt wirklich geweint? Vorsichtig strich Ran sich über die Augenlider. Ja, hatte sie. Da waren tatsächlich feuchte Tränenspuren. Na bravo! Jetzt hatte dieser Blödmann sie also wieder einmal dazu gebracht zu weinen!

Aber sie würde auf keinen Fall den anderen zeigen, dass sie traurig war, nein, sie würde lachen! Ganz genau! Und Shinichi spüren lassen, dass er nicht alle mit ihr machen konnte!!

So überstand sie auch lächelnd spät abends die Standpauke Kazu-chans, die sich höllische Sorgen um sie gemacht hatte, da sie nicht an ihr Handy gegangen war.

Ebenso überstand sie das Abendessen, das darauffolgende Frühstück am nächsten Tag... alles in dieser ziemlich beunruhigenden Unruhe.

Als die Jungs mal für eine Stunde draußen waren um was einzukaufen (ja, so was gibt's^^), machten es sich Mädchen im Wohnzimmer der Mōris bequem, verschanzten sich an dem warmen kotatsu, guckten ein wenig Fernsehen und tranken heißen Tee. Eben genau das Richtige zu dieser kalten Jahreszeit!

Kazu hatte ihr immer noch nicht erzählt gehabt, dass Heiji und sie sich endlich geküsst hatten. Das wollte sie lieber noch nicht verkünden...

Kleiner Rückblick auf gestern, nachdem Heiji und Kazuha wieder vom Riesenrad runter sind... à

"Und kein Wort zu Ran, Conan oder sonst wem!!", ermahnte Heiji sie mit einem seiner berühmten Wenn-du-das-machst-bist-du-tot-Blicke.

"Aber warum denn nich'?!", wollte Kazuha deshalb natürlich sofort wissen.

"Weil..." Stockend brach er ab, wurde ein wenig rot um die Nase, "Tu's einfach okay! Da Kudô immer noch nich' aufgetaucht is', muss sie nich' unbedingt wissen, dass wir jetzt 'ne... du-weißt-schon-was führen..."

Verdutzt blickte das Mädchen ihren Freund an, hakte sich dann aber grienend bei ihm unter.

"Seit wann bist du denn so rücksichtsvoll?!"

"Ach, das haste bloß noch nich'... bemerkt!"

Und wieder auf einen Hops in die Gegenwart... à

Nein... Heiji hatte ja ganz recht! Das musste wirklich nicht sein! Doch... wenn sie sich ihre Freundin ganz genau besah... nun ja... dann musste sie doch ein wenig zweifeln, ob das nun noch irgendwas an deren Stimmung ändern würde...

Sie kannte dieses Verhalten nur allzu gut.

Die Auffälligkeiten...

1. Aspekt: Sie lachte bei jedem kleinen bisschen, was die im Fernsehen als lustig bezeichneten, aber keinesfalls lustig war, sondern nur unter der Gürtellinie.

2. Aspekt: Als Ran Heiji und sie gestern Abend wieder reingelassen hatte, hätte sie ersterem am Liebsten wieder das Brett vor dem Kopf geschlagen!

3. Aspekt: Auch mit Conan wurde kein Wort mehr gewechselt! Obwohl der Kleine nur

noch den Kopf hängen ließ und selbst Heijis Aufmunterungen nichts mehr brachten.

4. Aspekt: Trotz ihrer Klirrattacken auf Geschirr, Gläser und sonstiges, wies sie alles nur mit einem "Ist schon okay!" ab, lachte vor sich hin und versprühte eine wahrlich schauerliche Aura. Sah man allerdings eine Sekunde lang nicht hin, hingen ihr die Mundwinkel bald zum Mund, und sie war fast am Heulen.

Ging es noch konkreter?

Wohl kaum!

Okay, es könnte jetzt zwar etwas unangenehm werden, aber...

"Du, Ran-chan?!", begann Kazu leise und warf ihr von der Seite vorsichtig einen Blick zu.

"Hm?!" Und wieder dieses Gute Laune-Lächeln!!

"Sag mal... ist wirklich alles in Ordnung?! Du bist so still, so seltsam..." Für einen kurzen Moment schaute die Karatekapitänin ziemlich verblüfft drein, lachte dann aber ein wenig.

"Was soll denn sein? Mir drückt nur ein wenig das Wetter auf die Stimmung, mehr nicht!"

"Sicher, dass das nur das Wetter ist?!", hakte das Mädchen mit dem Pferdeschwanz weiter nach, legte ein wenig den Kopf schief.

"Klar."

Seufzend schaltete Kazuha mit der Fernbedienung den Quatschkasten aus, wandte sich ihrer Freundin genau zu.

"Warum redest du dann denn nicht mal mehr mit dem kleinen Conan? Er lässt nun schon seit gestern Abend den Kopf hängen, weil du ihn ignorierst!"

Kleiner Conan? Ja... diese Assoziation hatte was! "Ist irgendetwas vorgefallen?! Hat er sich daneben benommen?!"

"Nein, natürlich nicht!", schüttelte Ran ehrlich den Kopf. Daneben benommen war ja wohl noch zu nett ausgedrückt und untertrieben! Sein Verhalten war nur... absolut indiskutabel!

"Und Heiji? Warum wolltest du ihm die Tür vor die Nase zuschlagen?!"

"Hab' ihn nicht gesehen!", zuckte die Befragte mit den Schultern.

"Willst du mir wirklich nicht erzählen, was los ist?!"

Keine Antwort. "Hast du dich... mit Suzuki-san gestritten?!" Wieder nichts. "Ist es... wegen Kudô?!" Und Volltreffer, alle Neune! Augenblicklich zuckte Ran bei der Erwähnung dieses Namens zusammen. "Also Ja. Was hat er denn gemacht!? Hat er sich wieder nicht angerufen? Hat er dir irgendwas blödes an den Kopf geworfen?!" In diesem Moment hätte Kazuha Ran wirklich alles aus der Nase ziehen müssen; Sie hatte nun mal absolut keinen Bock über diesen Krimispinner zu reden... und das war auch nicht verwunderlich!

"Willst du noch einen Tee?", fragte sie deshalb und stand auf, nahm die beiden leeren Teegläser mit in die Küche.

"Ran-chan, nun antworte mir doch bitte und weich nicht andauernd aus!!", eilte ihr Kazu hinterher, "Wenn etwas ist, dann sag es mir einmal, und dann fühlst du dich ein bisschen besser! Glaub mir!!"

Ran stellte sie Gläser in die Spüle, drehte den Wasserhahn auf.

"Da gibt es doch nicht viel zu sagen!", meinte das braunhaarige Mädchen leise, "Außer, dass ich einfach zu verdammt noch mal enttäuscht bin!!" Mit diesen Worten schlug sie wütend gegen den Küchenschrank, der sich unter der Spüle befand. Ein wenig ließ sie den Kopf senken. "Shinichi... war die ganze Zeit in meiner Nähe, die ganze Zeit!!"

"Ja aber... ich dachte, er wäre..."

"Ja, das dachte ich auch!", unterbrach Ran Kazuha nun schluchzend, "Dieser Idiot war die ganze Zeit bei mir und hat nicht ein einziges Mal daran gedacht, mir die Wahrheit zu sagen! Dieser Blödmann!!" Beide Hände vors Gesicht haltend, ließ sie sich von Kazu in die Arme nehmen, ließ sich trösten. Das war einfach nur unfair von Shinichi gewesen! Mehr nicht!!

Unbemerkt drehte sich ein Schlüssel im Schloss, öffnete die Haustür.

"Ich... habe mir echt Sorgen um diesen Spinner gemacht und er?! Hat mich wahrscheinlich auch noch ausgelacht!!", schluchzte Ran erneut.

"Das glaub ich nicht!", widersprach Kazu ihr, "Das kann ich mir wirklich nicht vorstellen... Ich... hab Kudô vielleicht nur ein oder zwei Mal gesehen, aber... auf mich hat er nicht den Eindruck erweckt, dass er Spaß daran hat, dich in diesem Zustand zu sehen!"

"Und seitdem geht sie mir nun mal aus dem Weg!", schloss Conan seine Erklärungen ab und stieg die Treppen zur Detektei hoch. Heiji tat es ihm vollgepackt mit Einkaufstüten gleich, versuchte irgendwie die Balance zu halten und nicht nach hinten zu kippen.

"Verstehe... deswegen also... Mir kommt's aber immer noch 'n bisschen seltsam vor, dass sie's auf einmal so schnell mitbekommen haben soll...", wunderte er sich und fiel dabei fast über Conan, der mitten zwischen zwei Stufen stehen geblieben ist.

"Wie oft soll ich es dir noch erklären, Hattori? Sie hatte schon von Anfang an Verdacht gegen mich gehegt!"

Damit schloss er leise die Tür auf, wollte schon hinein, als er jedoch eine Mädchenstimme vernahm.

"Dieser Idiot war die ganze Zeit bei mir und hat nicht ein einziges Mal daran gedacht, mir die Wahrheit zu sagen! Dieser Blödmann!!"

Sämtliche Atem- und Herztöne stoppten bei ihm für ein paar Sekunden. Genau das war es. Das war wieder diese enttäuschte, traurige Stimme, in Schluchzern versenkt, verzweifelt.

Wie angewurzelt blieb Conan im Türrahmen stehen, wollte sich dann wieder umdrehen, gehen, wurde allerdings von Heiji aufgehalten, der ja immer noch hinter ihm stand und ebenfalls mit anhörte, was Ran von sich gab.

Leicht seufzend hockte er sich zu Klein-Kudô runter.

"Hör mal...", begann er ernst, fast flüsternd, "Es wird auch nich' besser, wenn du ihr weiterhin aus dem Weg gehst... Das kann doch nur das Gegenteil bewirken!"

"Weiß ich doch... aber..."

"Aber...?"

"Ich... werd' sie doch nur noch mehr verletzen!"

"Schlimmer als jetzt kann es ja wohl nich' mehr werden, oder?!"

Damit zog er Conan an der Hand mit hinein, kündete das Wiederdasein mit einem "Einkäufe für die Damen erledigt!!" lautstark an.

Als Heiji mit dem Kleinen die Küche betrat, schien jedoch alles wie immer zu sein, kein Schluchzen, keine Tränen, keine ernsten Gespräche.

"Ach, hallo Hattori-kun! Schön, dass das so schnell ging!", wurde er strahlend von Ran begrüßt, die ihm sogleich die Einkäufe abnahm. In diesen drei Sekunden, in denen sie nur noch ein paar Zentimeter von einander entfernt waren, konnte der Oberschüler ganz genau ihre roten Augen sehen, kleine Tränenspuren. Heiji blickte kurz zu Kazuha, die jedoch um eine Antwort auswich. "Wollt ihr dann heute lieber was mit Nudeln

essen oder eher mit Reis?!", fragte Ran wieder freundlich.

"A-Also... mach dir keine Umstände... wir richten uns ganz nach euch, nicht wahr Heiji?!"

"J-Ja... natürlich.", stimmte dieser Kazuha zu, konnte nur verständnislos die Hände in die Hosentaschen stecken. Wieso versuchte sie das auch nur so schnell wie möglich wieder vor anderen zu vertuschen? Alles wieder mit einem falschen Lächeln zu kassieren??

Ein weiterer Blick zu Conan... ja... da hatte der Herr Oberschülerdetektiv Kudô Shinichi ganze Arbeit geleistet! Und nun??

Sollten sie die beiden jetzt lieber alleine lassen?!

Oder lieber doch nicht, weil sonst die Fetzen fliegen?!

Vielleicht schweigen sie sich ja auch einfach nur an?!

Unwissend, was er nun tun sollte, stellte sich Heiji unauffällig zu Kazuha, zog sie etwas abseits.

"Meinst du, wir sollten...?"

"Denk ich nicht...", gab sie Kopfschüttelnd die Antwort, "Auch wenn's... vielleicht besser wär... im Moment würden die beiden sowieso zu keiner Aussprache kommen! Conan fühlt sich von Ran total ignoriert und sie kann jetzt auch nicht gerade einfach über ihren Schatten springen und ‚Entschuldigung‘ sagen..."

"Kudô, ich weiß!", nickte Heiji, seufzte leicht.

"Du fährst nächste Woche wieder zu deinen Eltern!", meinte Ran dann plötzlich zu dem Kleinen, der sie nun total verdattert anstarrte.

"W-Wie?!"

"Du hast richtig verstanden! Nächste Woche fährst du wieder zu deinen Eltern!"

"Aber die sind doch-"

"In Übersee? Oh, hab ich vergessen! Dann eben zum Professor!", ließ sich das Mädchen davon nicht beirren, stemmte beide Hände in die Hüften, "Es ist mir egal, was er dazu sagt, aber nächste Woche, an diesem Tag bist du hier verschwunden!!"

"Ran!", wollte Kazu einwenden, bekam von Heiji allerdings nur eine Hand auf den Mund gelegt.

Conan wusste immer noch nicht, was er dazu sagen sollte. Das war... eindeutig ein Rausschmiss! Mehr als eindeutig!! Sie wollte ihn nicht mehr sehen, er sollte gehen, damit er ihr nicht noch mehr Schmerzen zufügte als er schon hatte... Und er konnte ihr dafür noch nicht mal einen Vorwurf machen, da sie recht hatte... Er hätte es ihr doch die ganze Zeit sagen können, die ganze Zeit! Sie hätte unter Garantie geschwiegen!! Und dann... wäre es auch nicht weiter aufgefallen, sie hätten weitermachen können wie bisher... aber nun... nun hatte sich alles zum Gegenteil gewendet, einfach alles... Dabei hatte er sie doch nur irgendwann wieder in die Arme schließen wollen, ihr sagen wollen, wie sehr er sie...

Doch zu spät.

"Keine Sorge, ich... geh auch schon morgen!", erwiderte er schließlich leise, blickte zu Boden, "Kein Problem." Damit ging er langsam zu seinem Zimmer, schloss hinter sich die Tür.

"Hätte er mir doch gesagt, was los ist... ich... hätte ihm... das doch verziehen... hätte er es bloß irgendwann mal gesagt!", flossen nun wieder die Tränen.

"Er wollte nur... dass dir bei der ganzen Sache nichts geschieht...", entgegnete Heiji ziemlich leise, "Er hatte es dir sagen wollen, aber..."

"Du wusstest doch das alles, oder? Du hast es doch auch gewusst?!", warf sie weinend ein, hoffte jedoch, dass er diese Frage verneinen würde.

"Ja... habe ich...", gestand der Oberschüler die Augen schließend. Was hätte er darauf auch antworten sollen? Lügen war ja wohl im Moment nicht gerade das, was angebracht war!

Kazuha, die ein bisschen hilflos hin und her guckte verstand kein Wort wovon sie redeten. Einerseits über Conan... dann wieder über Shinichi... um was ging es jetzt eigentlich genau??

"Willst du Conan wirklich...?", hakte sie deshalb ein wenig unsicher nach.

"Ja... ja, das werde ich!!", entschied Ran fest entschlossen.

Sie sah zu Heiji und Kazuha ein wenig auf, musste traurig lächeln, als sie die beiden so dicht nebeneinander stehen sah. Wie sehr hätte sie sich gewünscht, dass Shinichi und sie... Warum durfte sie nicht auch einfach mit ihm glücklich sein, so wie es viele anderen mit ihren Typen auch waren?! Warum musste sie wieder leiden? Immer und immer wieder ohne Besserung in Sicht?? Das war nicht fair! Warum konnte nicht zumindest mal dieser Traum in Erfüllung gehen?? Was machten den schon gewonnene Turniere, gute Noten und was es sonst noch so gab, wenn sie dabei das Wichtigste verlor, was sie hatte? Wenn sie ihren Sinn fürs Leben verlor??

"Dann ist das andere doch auch nicht mehr viel wert..."

-++/\*++/\*-++/\*++/\*-++/\*++/\*-++/\*++/\*-++/\*++/\*-++/\*++/\*-++/\*++/\*-++/\*++/\*-++/\*++

Ja... so sieht's aus... öhm... wie's weitergeht?! Gute Frage: Ich gestehe: ich weiß es noch nicht!!

\*gg\*

Bis dann!^^

Asuka